

Zweckverband Schienenpersonennahverkehr Rheinland-Pfalz Süd
66. Verbandsversammlung – öffentliche Sitzung – am
21.07.2022 in der Kreisverwaltung Donnersbergkreis

Beginn: 9:30 Uhr
Ergebnisprotokoll

Teilnehmer: siehe beigefügte Teilnehmerliste

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Verbandsvorsteher Landrat Dr. Brechtel begrüßt die Teilnehmer und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift zur 65. Verbandsversammlung
Genehmigung der Tagesordnung

Änderungswünsche zum Protokoll sowie zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Beschluss 66-02: Die Niederschrift der 65. Verbandsversammlung sowie die Tagesordnung der 66. Verbandsversammlung werden ohne Änderung einstimmig genehmigt.

TOP 3 Nahverkehrsgesetz Rheinland-Pfalz – Sachstand neue Verbands-
sordnung ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd

Herr Heilmann erläutert die Vorlage.

Beschluss 66-03: Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandbericht zur Kenntnis und beauftragt die Geschäftsstelle des Zweckverbandes, die neue Verbandsordnung des Zweckverbandes Öffentlicher Personennahverkehr Rheinland-Pfalz im Staatsanzeiger zu veröffentlichen und die organisatorischen Maßnahmen für eine noch bessere Zusammenarbeit zwischen dem ZÖPNV Rheinland-Pfalz Süd und dem Rhein-Nahe Nahverkehrsverbund bis zur nächsten Verbandsversammlung am 14.12.2022 vorzubereiten.

TOP 4 ÖPNV-Konzept Pfalz – Entwurf Liniennetzkonzeption regionale Bushauptlinien

Herr Heilmann erläutert die Vorlage.

Herr Paul (Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Energie und Mobilität) erläutert auf Nachfrage von Herrn Oberbürgermeister Hebich (Stadt Frankenthal), dass das ÖPNV-Konzept Pfalz sukzessive umgesetzt wird und dass die neue Regionale Hauptlinie zwischen Neustadt und Maikammer aufgrund der zeitlich angeordneten Ausschreibung bereits vorgezogen wurde.

Herr Heilmann ergänzt, dass die letzte im Rahmen dieser Konzeption vorgesehene Regionale Hauptlinie planmäßig im Jahr 2030 (nach der europaweiten Ausschreibung des zugehörigen Linienbündels) in Betrieb gehen soll. Es würde auch keinen Vorteil bringen, einen derzeit bestehenden Verkehrsvertrag aufzulösen, um durch eine kurzfristige Notvergabe schneller eine Regionale Hauptlinie einführen zu können. Dadurch würde dann der erforderliche Zuschussbedarf für die kommunale Seite deutlich steigen, da in der Regel der überwiegende Teil eines Linienbündels kommunal zu finanzieren ist und nicht durch den Zweckverband im Rahmen einer Regionalen Buslinie.

Herr Oberbürgermeister Hebich erkundigt sich zudem, ob noch weitere Regionale Hauptlinien beispielsweise zwischen Mittelzentren und Oberzentren vorgesehen sind. Herr Heilmann verneint diese Frage.

Herr Keller (Kreis Südwestpfalz) bittet um Überprüfung des vorgeschlagenen Korridors für die Regionale Hauptlinie Zweibrücken – Wallhalben (– Landstuhl). Aus Sicht der Kreisverwaltung könnte zwischen Pirmasens und Wallhalben mehr Fahrgastpotential bestehen als zwischen Zweibrücken und Wallhalben. Herr Heilmann stimmt einer Überprüfung durch die Geschäftsstelle des Zweckverbandes zu.

Beschluss 66-04 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung des ZSPNV Süd beschließt, die in der Vorlage dargestellten Linienkorridore der neuen regionalen Bushauptlinien sowie die genannten Grundsätze im Hinblick auf deren Umsetzung.

Im Hinblick auf den vorgeschlagenen Korridor für die neue Regionale Hauptlinie Zweibrücken – Wallhalben (– Landstuhl) wird seitens des Zweckverbandes geprüft, ob zwischen Pirmasens und Wallhalben ein größeres Fahrgastpotential zu erwarten wäre. als zwischen Zweibrücken und Wallhalben.

TOP 5 Rhein-Haardt-Bahn – Neuer Verkehrsvertrag

Herr Heilmann erläutert die Vorlage.

Herr Landrat Körner äußert Bedenken, dass der ZSPNV Süd und der Rheinpfalzkreis aus unterschiedlichen Perspektiven verhandeln könnten. Diese Bedenken werden jedoch von Herrn Heilmann und Herrn Dr. Brechtel widerlegt, da der Rheinpfalzkreis wie auch der Landkreis Bad Dürkheim und die Stadt Ludwigshafen vollumfänglich in die Verhandlungen zum neuen Rhein-Haardt-Bahn-Vertrag einbezogen sind.

Herr Oberbürgermeister Hebich fordert vor Zustimmung zur Beschlussvorlage die Offenlegung der zukünftigen Kosten, da die Beschlussvorlage sonst ein „Blankoscheck“ wäre. Herr Heilmann erläutert, dass dies aufgrund der im Beschlussvorschlag vorgesehenen Überkompensationskontrolle durch einen Wirtschaftsprüfer (im Hinblick auf den verhandelten Zuschussbedarf) nicht der Fall wäre. Im Anschluss an diese Diskussion schlägt Herr Dr. Brechtel einen ergänzenden Beschlussvorschlag vor:

Beschluss 66-05 (einstimmig):

Nach Abschluss der Überkompensationskontrolle des zwischen dem Zweckverband, den Landkreisen Rheinpfalzkreis, dem Landkreis Bad Dürkheim und der Stadt Ludwigshafen einerseits sowie dem Verkehrsunternehmen rnv andererseits verhandelten Zuschussbedarfes erfolgt eine Beschlussfassung entweder im Rahmen eines Umlaufbeschlusses oder in der nächsten Verbandsversammlung.

TOP 6 Aktuelle Berichte

Herr Heilmann erläutert die Vorlage.

Beschluss 66-06 (einstimmig):

Die Verbandsversammlung nimmt die Sachstandsberichte bezüglich

- **der vertraglichen Regelungen mit der DB Station & Service AG,**
- **der Fahrplanverbesserungen zwischen Landau und Germersheim zum Juni 2022,**
- **der Vorbereitungen für das Jubiläum „175 Jahre Eisenbahn in Rheinland-Pfalz“**
- **der Vorbereitungen für die Betriebsaufnahmen der Linienbündel im Landkreis Birkenfeld am 01. August 2022,**
- **des 9-Euro-Tickets sowie**
- **der neuen Verfahrensanleitung für die Kosten- und Nutzenuntersuchung**

zur Kenntnis.

TOP 7 Sonstiges

Es liegen keine Anträge vor.

Um 10.30 Uhr schließt Herr Landrat Dr. Brechtel den öffentlichen Teil der Verbandsversammlung.

Der Verbandsvorsteher



Dr. Fritz Brechtel
Verbandsvorsteher Zweckverband
Schienenpersonennahverkehr
Rheinland-Pfalz Süd

Für das Protokoll

Christina Wind